

SEXTING



...adiz...
...ta...
...absent...
...r. arson, arson < L.: ar...
...e crime of purposely set...
...or property, or to one's o...

SEXTING – WAS IST DAS?

Der Begriff „Sexting“ setzt sich zusammen aus „Sex“ und „Texting“ (engl. für Textnachrichten versenden) und bezeichnet vor allem **das Versenden und Tauschen von Nacktfotos** über Internet und Handy.

Sexting kann sehr reizvoll sein, aber **auch unangenehme Folgen** haben, wenn intime Fotos unerlaubt weitergegeben werden.

Das Versenden oder Tauschen von Nacktfotos ist ein großer **Liebes- oder Freundschaftsbeweis** – überlege dir daher gut, wem du solche Bilder schickst. Leider wird dieses Vertrauen oft missbraucht.



TIPPS

- **Sichere intime Fotos am besten auf einer externen Festplatte oder einem USB-Stick** – und nicht im Internet oder in einem Cloud-Speicherdienst!
- **Achte darauf, dass du auf den Fotos nicht erkennbar bist**, indem du z. B. dein Gesicht verdeckst. Orientiere dich z. B. an Kunstfotografien oder verfremde die Fotos mit einem Bildbearbeitungsprogramm.





SEXTING KANN STRAFBAR SEIN!



Wenn dir jemand im Vertrauen erotische Fotos schickt, sind diese nur für deine Augen bestimmt!

Auch wenn du Streit mit deiner Freundin oder deinem Freund hast, ihr euch getrennt habt oder du dich rächen willst, darfst du **Nacktfotos nicht einfach an Dritte weiterleiten.**

Das ist nicht nur unfair, sondern kann sowohl für dich als auch für die Person, die die Fotos von dir erhält, **rechtliche Folgen** haben.

Sexuell aufreizende Bilder von Personen unter 18 Jahren gelten als **pornographische Darstel-**

lungen Minderjähriger (§ 207a StGB).

Wer Nacktfotos von Personen unter 18 Jahren verschickt, kann sich **wegen der Verbreitung von sexuellen Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger strafbar** machen. **Auch der bloße Besitz solcher Fotos ist strafbar.**

Sexting ist dann erlaubt, wenn du und deine Freundin/dein Freund **beide über 14 Jahre alt seid und ihr beide damit einverstanden seid.**

TIPP

Wenn du im Internet auf sexuelle Missbrauchsdarstellungen Minderjähriger stößt, melde diese anonym: www.stopline.at



VORSICHT BEIM SEXTING!

Freizügige Fotos sind schnell gemacht und verschickt – und wenn sie erst einmal im Internet kursieren, **lassen sie sich nur schwer wieder entfernen.**

In Sozialen Netzwerken hast du **kaum Kontrolle über die Verbreitung** deiner Fotos: Mit ein paar Klicks können Nutzer:innen sie an viele Leute weiterleiten – vielleicht auch an Personen, die deine **Bilder für ihre eigenen Zwecke missbrauchen.**


Einmal verbreitete Nacktfotos können **noch Jahre später im Internet auftauchen** und dir zum Beispiel bei der Jobsuche oder in privaten Beziehungen schaden. Stell dir vor, deine Kinder stoßen eines Tages auf ein Nacktfoto von dir!



TIPPS

- Wenn Beziehungen oder Freundschaften in die Brüche gehen, werden **freizügige Fotos oft auch aus Rache oder zur Erpressung weitergegeben.** Damit es gar nicht erst so weit kommt, solltest du Nacktfotos regelmäßig gemeinsam mit deiner Partnerin oder deinem Partner von euren Geräten löschen.
- Auch **Snapchat** garantiert kein „Safer Sexting“: Trotz selbstlöschender Nachrichten können **Screenshots von Nacktfotos gespeichert** werden!

NACKTFOTOS IM INTERNET LÖSCHEN



Ist ein Nacktfoto erst einmal im Internet gelandet, ist es sehr schwer, es wieder zu entfernen. Aber **der Versuch lohnt sich!**

- ☎ Kontaktiere alle Personen, die deine Fotos veröffentlicht haben und fordere sie auf, die Bilder zu löschen. Wenn du unter 18 Jahre alt bist, gelten intime Aufnahmen von dir als **pornographische Darstellungen Minderjähriger – der Besitz und die Verbreitung sind daher in der Regel strafbar (§207a StGB)**.
- ☎ Wenn du auf einem Foto **in herabwürdigender oder bloßstellender Weise abgebildet** bist, greift das sogenannte „**Recht am eigenen Bild**“ (§ 78 UrhG): Du kannst von der verantwortlichen Person die Löschung des Bildes verlangen und gegebenenfalls weitere rechtliche Schritte einleiten.

TIPP

- ☎ Hol dir kostenlose Hilfe bei der Internet Ombudsstelle: www.ombudsstelle.at
- ☎ Du bist dir sicher, dass ein Nacktfoto von dir im Umlauf ist? Dann **suche im Internet nach deinem Namen und benutze die umgekehrte Bildersuche** (z. B. tinEye.com oder images.google.com), um herauszufinden, wo dein Foto inzwischen gelandet ist.
- ☎ Melde **unangemessene Bilder** bzw. beteiligte Personen direkt **an die Seitenbetreiber:innen** und fordere sie zur Löschung auf.

WEITERE TIPPS & HILFE!



Saferinternet.at: Tipps und Infos zur sicheren Internet- und Handynutzung:

www.saferinternet.at

/saferinternetat    

/saferinternet.at 

Internet Ombudsstelle: hilft dir kostenlos bei der Entfernung von unerwünschten Fotos oder Fake-Accounts: www.ombudsstelle.at

Herausgeber/Kontakt:

Saferinternet.at/ÖIAT, Ungargasse 64-66/3/404,
1030 Wien www.saferinternet.at

Hersteller: online Druck GmbH, 2351 Wr. Neudorf



Dieses Werk steht unter der Creative Commons-Lizenz
CC BY-NC 3.0 AT: Namensnennung (www.saferinternet.at,
veni vidi confici) – Nicht kommerziell

Rat auf Draht: Notruf für Kinder und Jugendliche
– rund um die Uhr, anonym und kostenlos. Per
Telefon (einfach 147 wählen), Onlineberatung oder
Chat: www.rataufdraht.at


Stopline: Meldestelle gegen sexuelle Missbrauchs-
darstellungen Minderjähriger & nationalsozialisti-
sche Wiederbetätigung im Internet:
www.stopline.at

Flyer gefördert durch:



 Bundeskanzleramt

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 Bundesministerium
Finanzen

 Meta

 A1

Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen.